

Zusammenfassung - Empfehlungen

An der LVG Heidelberg wurde von September 2005 bis Februar 2006 bei zwei verschiedenen *Ranunculus-Hybriden* Serien, 'Maché' (Goldsmith) und 'Bloomingdale' (Sakata) ein Versuch zur Wuchsregulation mit 2 maligem Topfloresatz (0,1 %) bzw. 3 maligem Regalisesatz (25 g/Ar) plus 1 maligem Topfloresatz (0,1%) durchgeführt. Alle Sorten reagierten mit kürzeren Blütenstielen und gedrungenerem Pflanzenaufbau auf den Einsatz der Wuchsregulatoren. Die besten Ergebnisse konnten mit dem zweimaligen Einsatz von Topflor erzielt werden. Durch den frühzeitigen Einsatz des Hemmstoffes unterblieb der erste Streckungsschub des Blütenstiels, die Pflanzen verzweigten von der Basis deutlich besser als die Kontrolle und Regalisvariante.

Versuchsfrage und -hintergrund

Einsatz unterschiedlicher Wuchsregulatoren zur Steuerung der Wuchseigenschaften bei Topfranunkeln

Ergebnisse

Bei allen Sorten blieb der Blütenstiel nach Einsatz der Hemmstoffe kürzer. Im Vergleich zur Kontrolle im Durchschnitt über alle Sorten bei Regalis/Topflor um 32 %, bei Topflor um 42 %. Topflor zeigte, trotz geringerer Anwendungshäufigkeit, eine stärkere Hemmwirkung.

Zwischen den Sorten traten Unterschiede auf. 'Mache Scarlet' bildete mit rund 26 cm in der Kontrolle die längsten Blütenstiele aus, eine zweimalige Topflorbehandlung bewirkte eine um rund 49% kürzere Stiellänge. Die Blütenstiele von 'Bloomingdale Orange Bicolour' streckten in der Kontrolle mit rund 24 cm, in den Hemmstoffvarianten blieben diese rund 40 % niedriger. Zwischen den Varianten gab es bei dieser Sorte keinen Unterschied. 'Mache Orange' streckte in der Kontrolle mit 25 cm. In der Regalisvariante blieben die Blütenstiele 26 % kürzer, in der Topflorvariante um rund 45 %.

Topflor beeinflusste die Blütezeit stark. Im Schnitt blühten die nur mit Topflor behandelten Varianten 3 Wochen später als die Kontrolle auf. Bei den mit Regalis/Topflor behandelten parzellen betrug die Blühverzögerung gegenüber der Kontrolle durchschnittlich 2 Wochen. Auch hier waren Sortenunterschiede zu beobachten.

Kulturdaten:

Aussaat: Aussaatkiste Woche 37, **Pikieren:** QP 150W Woche 41

Topfen: Teku V 11 Töpfe (Volumen 550 ml), Woche 44

Substrat: EE Staudensubstrat + 1,7 kg/m³ Osmocote Exact Standard (15-9-9); 5-6 M

Rücken: In Woche 45 auf 25 Pfl./m²

Temperatur: In Kw 37 - 42 (17 °C/17 °C; 21 °C/21 °C) (Heizung, Lüftung; Tag/Nacht)
In Kw 43 - 8 (14 °C/14 °C; 16 °C/16 °C) (Heizung, Lüftung; Tag/Nacht)

Tatsächliche Tagesmitteltemperaturen: Kw 37 bis 8: ca. 17 °C

Einstrahlung: mittlere Lichtmenge Woche 37 bis 8: 180 klxh/Tag (Außenwerte)

Bewässerung: manuelles Anstauverfahren mit Stadtwasser 0,8 EC (mS/cm)

Düngung: N-Angebot ca. 450 mg N/Topf. Ab Woche 45 mit Scotts Universol Orange (16:5:25); 0,1 % (2,2 EC (mS/cm))

Pflanzenschutz:

Maßnahme	Mittel und Konzentration	Ausbringungszeitpunkt
Hemmstoffe	Variante 1: Regalis (25 g/Ar)/ Topflor (0,1 %) Variante 2: Topflor (0,1 %) Ausbringmenge: 80 - 100 ml/m ²	Kw 47, 51, 2, / 5 Kw 47, 51,
Fungizide	Discus (0,03 %) Score (4 ml/Ar)	Kw 45, 46 Kw 45,
Insektizide	Confidor WG 70 (0,03 %)	Kw 1
Nützlinge	<i>Steinernema feltiae</i> (500.000 je m ²)	Kw 47

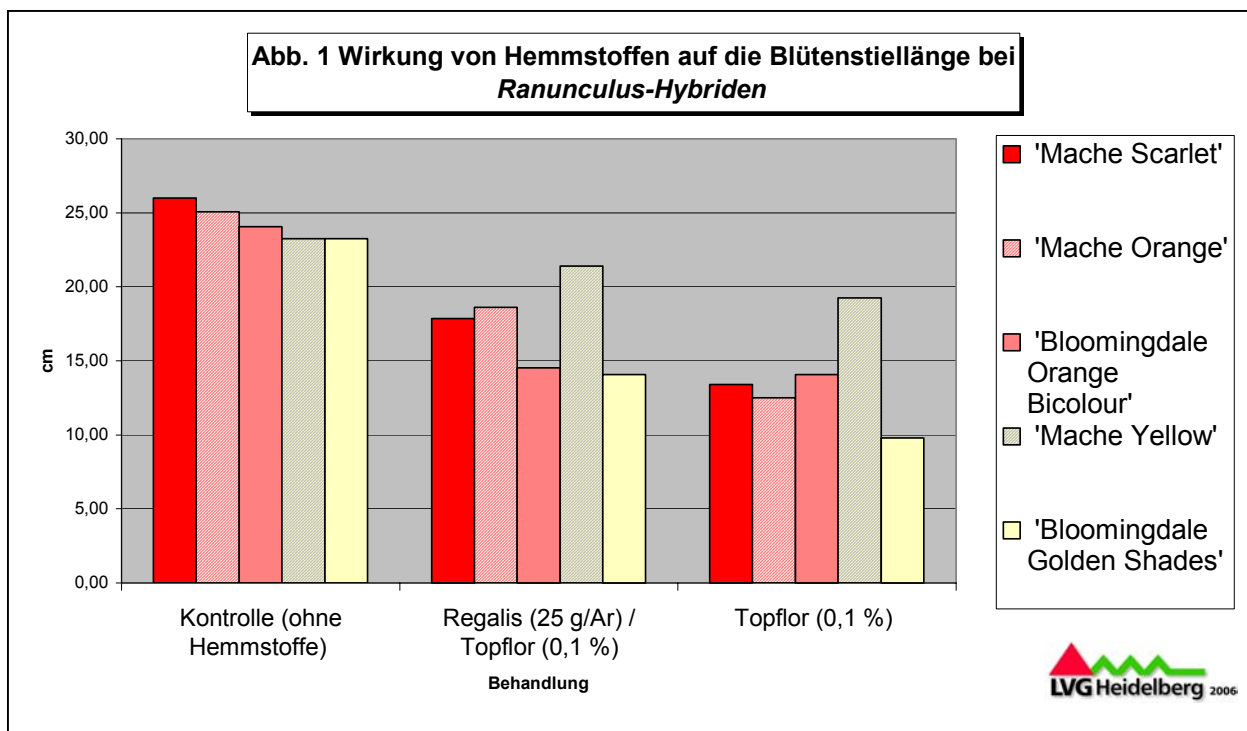


Abb. 2 Wirkung von Regalis (Mitte) bzw. Topflor (rechts) auf den Habitus von *Ranunculus* 'Maché Scarlet' (Goldsmith)



Abb. 3 Zweimaliger Einsatz von Topflor führte zu kompaktem Pflanzenaufbau bei *Ranunculus* 'Maché Yellow' (Goldsmith)